



Es tropft, fließt und plätschert

Eindrücke von der Projektwoche „Wasser und Energie“ in der 8. Klasse der Ecolea Güstrow

Unser Medienprojekt auf unserer Webseite <http://www.svz.de/zisch>
Wir sind bei Facebook. Werde unser Fan! www.facebook.com/zisch.online

Angemerkt

Gewagt und gewonnen



Von Jens Griesbach

Sie haben gewagt und gewonnen. Die Schüler der Ecolea Güstrow haben einen tollen Beitrag mit wirklich tollen Fotos über ihre Projektwoche geschrieben. Die Jungs waren vorher bei mir in der Redaktion und haben sich Tipps geholt. Und sie haben die Ratschläge wirklich sehr gut alleine umgesetzt. Man bekommt einen Eindruck, wie die Projektwoche gelaufen ist. Nur weiter so! Auch andere Schüler können mich jederzeit anrufen oder anmailen. Bis bald!

GÜSTROW Der Tau tropft langsam im Sonnenlicht vom Glas, während ein Schüler es beobachtet. „Der nachgebauete Wasserkreislauf wird uns bereichern“, sagt Paul Magritz. Das kleine Schülerexperiment soll zeigen, ob es möglich ist, einen Wasserkreislauf im Glas zu sehen. Dabei befinden sich im Glas nur Kressesamen und ein kleines angefeuchtetes Tuch. Als Gegenversuch haben „Die fantastischen 6“ das gleiche Experiment aufgebaut, nur dass es nun kein Tuch ist, sondern angefeuchtete Erde. Diese Versuche sind während der jährlichen Projektwoche der Klassenstufe 8 an der Ecolea Güstrow zu dem doch recht umfangreichen Thema „Wasser und Energie“ entstanden.

„Einfach mal nicht den klassischen Unterricht zu haben, sondern mit selbstgewählten Themen in Gruppen zu arbeiten“, hebt Klassenleiterin Katrin Schultze das Besondere an dieser Kompaktwoche hervor. „Es ist echt wichtig, dass die Schüler ihre Ergebnisse selbst erarbeiten und trotzdem alle Gruppen auf einen Nenner kommen.“ „Die fantastischen 6“ arbeiteten zum Beispiel an ihrem großen, gemalten Plakat zum natürlichen Wasserkreislauf. „Die Gruppe arbeitet engagiert“, sagt Klassenlehrer Jörg Rhinow leicht nickend.

Währenddessen beschäftigt sich die Gruppe „Music with water“ damit, ihr Klangspiel vorzubereiten. Ein Schüler dieser besonderen Gruppe, Nils Krähe, begibt sich zum Schlossgraben, um beinahe entspannende Wassergeräusche aufzunehmen und diese vor den anderen Projektteilnehmern vorzuspielen.

„Wenn sich alle Mitglieder konzentrieren und das machen, was sie machen sollen,



Schüler Aksels Zvingelis aus der 8. Klasse betrachtet fasziniert die Wasserkreislauf-Versuche.

FOTOS: MARC BEN BUCHARDT

wird unsere Präsentation gut. Aber da dies wahrscheinlich nicht von allen eingehalten wird, könnte die Präsentation scheitern“, sagt Noelle Brinkmann, Mitglied der Gruppe „Die fantastischen 6“. Doch ihre Bedenken waren unnötig: Die Ergebnisse überzeugen und es kann nachvollzogen werden, was sie in der Projektwoche erarbeitet haben. Durch ihre kleinen und anschaulichen Versuche schaffen sie es, die Begeisterung der Zuhörer zu wecken. Eines der Experimente zeigt zum Beispiel die Verdunstung und Kondensierung des Wassers. „Die Präsentation ist besser gelaufen als geplant“, sagt Aaron Bohn erleichtert.

Aber auch viele andere Gruppen konnten interessante Präsentationen darbieten. Auch der Schulleiter wurde nach seiner Meinung



Johann Magritz beim Aufschreiben von Vokabeln für seine Präsentation

zur Kompaktwoche gefragt. „Kompaktwochen bieten die Möglichkeit, an einem wichtigen Thema zu arbeiten, dass für viele Menschen wichtig ist und multipers-

pektiv betrachtet werden muss. Es sind viele Sachbereiche betroffen, nicht nur einzelne Fächer“, sagt Ecolea-Schulleiter Wolfgang Rosenow. Die Schüler und Leh-

rer freuen sich schon auf die Kompaktwoche im nächsten Schuljahr.

Marc Ben Buchardt, Niklas Dannehl, Ecolea Güstrow

Regionalschule

Lehrstellen in Schule Zehna

ZEHNA Am 19. Januar 2018, in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr, öffnet die Regionale Schule Zehna ihre Pforten zur mittlerweile 8. Lehrstellenmesse. Regionale Firmen, Unternehmen und Institutionen haben hier die Möglichkeit, ihre vielfältigen Ausbildungsbereiche vorzustellen und vielleicht auch ihre zukünftigen Praktikanten oder Azubis kennenzulernen. Wenn Ausbildungsbetriebe diese Chance nutzen möchten, sich vor Ort zu präsentieren und mit Schülern ins Gespräch zu kommen, dann können sie sich anmelden. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Schulsozialarbeiterin Cathrin Hübbe, Telefon 01 72/34 86 273, E-Mail c.huebbe@drk-guestrow.de.

Ansprechpartner

SVZ „ZISCH“-REDAKTION
Jens Griesbach
Tel.: 03843-69 53 81 73
E-Mail: grie@svz.de

„ZISCH“-PROJEKTÜR
Für alle Themen unserer Partner,
Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr,
Tel.: 0385-63 78 83 38
E-Mail: zischprojektinfo@medienshausnord.de
Mit Unterstützung von:



Junior-Ranger in Aktion

Krakower Schule arbeitet im Unterricht mit Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide zusammen

KRAKOW AM SEE Wir hatten jetzt das Vergnügen, unseren „Junior Rangern“ bei ihrer Ausbildung über die Schuler sehen zu dürfen. Jungen und Mädchen der 2. Klassen werden in der Regionalen Schule Krakow am See, die sich seit kurzem Naturpark-Schule nennen darf, immer freitags nach Unterrichtschluss in Fragen rund um das Thema Natur geschult.

Frau Zarfs, Mitarbeiterin des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide und Leiterin des Projektes, lässt sich jede Woche ein tolles Thema für die Kinder einfallen. Die Schüler haben bereits Farbe aus Blättern hergestellt und Schwäne und Coandlar am Kesselsee See



Schüler der 2. Klassen bastelten Fledermäuse. FOTO: PRIVAT

wir gerade bei den Rangern waren, redeten sie über das spannende Thema Fledermäuse. Schließlich bastelten sie Fledermäuse aus Elektro-

pier sowie Mäuse aus Zapfen, Walnüssen und einem witzigen Band, das als Mausschwänzchen diente.

An dem kommenden Frei-

Plan, Fledermaus-Quartiere aufzusuchen, um ihren natürlichen Lebensraum zu erkunden. Im Dezember werden die Kleinen Adventsbasteleien aus Naturmaterialien anfertigen und die Waldschule in Neu Sammit besuchen.

Der Naturpark, Kooperationspartner unserer Schule, gibt sich viel Mühe, unseren Kindern die Natur näher zu bringen. Am Ende des Schuljahres sind die Kinder der 2. Klassen dann offiziell „Junior-Ranger“. Wir hatten den Eindruck, dass die Schüler sehr motiviert waren und ihre Aufgaben mit Bravour meisterten. Freya Burck, Lea Senkbeil, Klasse 9R, Danimela Schule Krakow

Beste Schülerzeitung in MV gesucht

ROSTOCK Der große Tag rückt immer näher. Im Rostocker Büro des Jugendmedienverbandes MV warten die Jugendlichen schon jetzt auf viele bunte Pakete. Doch worauf sich die Jugendlichen so freuen, ist nicht Weihnachten, sondern der Einsendeschluss des landesweiten Schülerzeitungswettbewerbs. Teilnehmen können Schülerzeitungen aller Schularten aus Mecklenburg-Vorpommern, Einsendeschluss ist der 2. Dezember. Der Anmeldebogen und weitere Infos zum Wettbewerb finden sich im Internet unter www.jmmv.de/szwettbewerb oder können beim Wettbewerbsteam unter zeitungswettbewerb@jmmv.de an-